



Church and Peace Internationale Geschäftsstelle

*Church and Peace ist ein ökumenischer Zusammenschluss von Friedenskirchen
und friedenskirchlich orientierten Gemeinden, Kommunen und
Friedensorganisationen in Europa.*

*Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.
Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden;
denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.
Galater 6,7+9*

Liebe Freundinnen und Freunde von *Church and Peace*,

in dem beiliegenden Adventsbrief wird die Geschichte erzählt von zwei Menschen, die unbeirrt gesät haben in dürrer Zeiten. In der Bibel lesen wir, dass wir **nicht wissen können, wann die Saat aufgeht**. Und so geht es auch im Blick auf dieses vergangene Jahr: Wir wissen nicht, ob und wann die Saat aufgehen wird, die wir säen durften in den Begegnungen, Diskussionen und Stellungnahmen wie z.B.:

- den **Reisen und Besuchen** von Mitgliedern und Freunden von *Church and Peace* in Kroatien, Serbien, Kosovo, Schweiz, England und in Deutschland
- bei unserer **Mitgliederversammlung** in Baarlo
- dem Church and Peace **Vernetzungstreffen in England**
- der **Stellungnahme** zu den palästinensischen Gefangenen in der sogenannten „Verwaltungshaft“ oder dem Brief an den Ratsvorsitzenden der EKD Nikolaus Schneider und der Synode zu der Situation in Syrien und Nordirak
- dem Landeskirchentag in Sachsen auf dem **Podium** zum Thema „Jage dem Frieden nach...“
- der **Hundertjahrfeier** des Internationalen Versöhnungsbundes in Konstanz
- der **Fernsehdiskussion** mit dem neuen EKD Militärbischof Rink zu den Waffenlieferungen an kurdische Gruppen in Nordirak
- der **Veranstaltung** zum Beginn des Ersten Weltkrieges in Wetzlar

Dieses Jahr war geprägt von den Erinnerungen an den Beginn des Ersten Weltkrieges. Wie lange hat es gedauert, bis Verständnis für die andere Seite entstanden ist durch die **Einsicht, dass Schuld nicht nur auf einer Seite** zu finden ist! Auch die Möglichkeit zu **gemeinsamer Trauer** über die vielen Toten, Verletzten und Traumatisierten hat Zeit gebraucht, bis schließlich Worte der Versöhnung gesprochen werden konnten.

Nicht nur das Erinnern an den Krieg vor 100 Jahren hat das Jahr geprägt. Wir sind mit der brennenden Frage konfrontiert worden, **was zu tun ist, wenn zivile Bevölkerung im Krieg mit massiver Gewalt bedroht wird**. Keinen haben die Nachrichten und Bilder aus Syrien und Nordirak unberührt gelassen.

Wir wollen nicht nachlassen für Umkehr einzutreten und der Verheißung zu trauen, dass, wer Gutes sät, auch die Frucht ernten wird: Frieden und Gerechtigkeit, Zusammenleben und auch ein Auskommen.

Dafür wollen wir gerne einstehen und **das Gute säen**. Im kommenden Jahr wollen wir weiter dazu beitragen, dass Begegnungen zu Lernschritten des Friedens und der Versöhnung möglich werden, und dass unsere Stimme für eine friedentheologisch gegründete Friedenshaltung deutlich zu hören ist. Wir planen für 2015:

- die Internationale Tagung vom 7.-11. Oktober 2015 in Pristina, Kosovo
- die Beteiligung am *Zentrum Frieden* beim Kirchentag in Stuttgart, 3.-7. Juni 2015
- die Weiterführung der theologischen Arbeit
- die Ergänzung der Homepage durch einen Blog

Ihre/Eure Unterstützung hat die vielfältige Arbeit in diesem Jahr erst ermöglicht. Herzlichen Dank dafür!

Wir bitten darum, uns zum Jahresende und auch in 2015 bei der Umsetzung der Pläne mit einer Spende zu unterstützen – damit unser Netz gestärkt wird und wir weiterhin nach außen wahrnehmbar unsere Anliegen vertreten können.

Mit guten Wünschen für die Zeit der Erwartung, dass der Frieden auf Erden für alle spürbar wird



Antje Heider-Rottwilm
Vorsitzende

PS: *Church and Peace* will auch im kommenden Jahr 2015 eine deutliche Stimme für eine friedentheologisch gegründete Friedenshaltung sein – mit Deiner/Ihrer Unterstützung.